

Müller, Wilhelm: Des Baches Wiegenlied (1821)

- 1 Thu die Augen zu!
- 2 Wandrer, du müder, du bist zu Haus.
- 3 Die Treu' ist hier,
- 4 Sollst liegen bei mir,
- 5 Bis das Meer will trinken die Bächlein aus.
-
- 6 Will betten dich kühl,
- 7 Auf weichem Pfühl,
- 8 In dem blauen krystallinen Kämmerlein.
- 9 Heran, heran,
- 10 Was wiegen kann,
- 11 Woget und wieget den Knaben mir ein!
-
- 12 Wenn ein Jagdhorn schallt
- 13 Aus dem grünen Wald,
- 14 Will ich sausen und brausen wohl um dich her.
- 15 Blickt nicht herein,
- 16 Blaue Blümelein!
- 17 Ihr macht meinem Schläfer die Träume so schwer.
-
- 18 Hinweg, hinweg,
- 19 Von dem Mühlensteg,
- 20 Böses Mädlein, daß ihn dein Schatten nicht weckt!
- 21 Wirf mir herein
- 22 Dein Tüchlein fein,
- 23 Daß ich die Augen ihm halte bedeckt!
-
- 24 Gute Nacht, gute Nacht!
- 25 Bis Alles wacht,
- 26 Schlaf' aus deine Freude, schlaf' aus dein Leid!
- 27 Der Vollmond steigt,
- 28 Der Nebel weicht,
- 29 Und der Himmel da oben, wie ist er so weit!

(Textopus: Des Baches Wiegenlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4102>)